Kirche im hr

11.06.2021 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Guido Hepke,
Evangelischer Pfarrer, Weilburg

Entscheidungshilfe

Manchmal ist es gar nicht so leicht, sich zu entscheiden. Das beginnt schon beim Spaziergang: Soll ich die Jacke mitnehmen oder nicht? Entweder schwitze ich – oder mir wird kalt. Erst recht die Frage nach dem Regenschirm. Wenn ich ihn mitschleppe, dann bleibt es wahrscheinlich trocken. Aber wenn ich den Schirm zuhause lasse, regnet es garantiert.

Wenn ich mich nicht entscheiden kann, bleibe ich zu Hause – und verpasse so einen wunderbar leuchtenden Regenbogen auf dem Spaziergang.

Manchmal ist es schwer, sich zu entscheiden

Manchmal ist es schwer, sich zu entscheiden. Das gilt erst recht bei wichtigen Dingen – im Beruf oder in der Partnerschaft und Familie. Ideen und Gedanken liegen im Widerstreit miteinander. So etwas kann einen lähmen.

"Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!"

Mir hilft in solchen Situationen der Gedanke: Ich bin nicht alleine mit meinen Plänen und Überlegungen. Gott ist bei mir. In den Psalmen sagt einer: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!“ (Psalm 121,2) Das

gibt mir Orientierung.

"Gott hört mir zu"

Wenn ich nicht weiß: Was ist jetzt das Richtige? – Dann suche ich die Stille eines Kirchenraumes. Oder ich mache einen langen Spaziergang. Ich versuche, Gott dieses Durcheinander meiner Überlegungen zu erzählen. Ich weiß: Gott hört mir zu. Oft sehe ich danach klarer. Manchmal entsteht dann eine ganz neue Idee in meinen Gedanken.

Dann habe ich das Gefühl: Gott legt mir in meinem Leben immer wieder wunderbare Gelegenheiten vor die Füße. Aber entscheiden, wo ich zugreife, muss ich schon selbst.